OMELCOM

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.12.2026 Überarbeitung: 22.10.2026

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs/des Gemischs und der Gesellschaft/des Unternehmens

· **1.1 Produktidentifikator A**
· **UFI:** DPF0-D02S-900R-934G
· **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Isocyanat: Härter für Polyurethanharze
· **Verwendung des Stoffs/des Gemischs** Herstellung von Polyurethan-Elastomeren

· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
· **Hersteller/Lieferant:**
OMELCOM
· **360** Rue de la Outarde
· **F-01500** Château-Gaillard
FRANKREICH
contact@omelcom.fr
· **Auskunftsdienst:** 33.(0)4.74.39.79.40.

· **1.4** ORFILA-**Notrufnummer**: +33 (0)1.45.42.59.59

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

· **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Acute Tox. 4	H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Skin Irrit. 2	H315	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
Resp. Sens. 1	H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Skin Sens. 1	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Carc. 2	H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
STOT SE 3	H335	Kann die Atemwege reizen.
STOT RE 2	H373	Kann die Organe schädigen bei wiederholter oder längerer Exposition.

· **2.2 Kennzeichnungselemente**
· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Das Produkt ist gemäß der CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.**
· **Gefahrenpiktogramme**



GHS07 GHS08

· **Signalwort** Gefahr
· **Kennzeichnungspflichtige gefährliche Inhaltsstoffe:**
1,1'-Methylenbis(4-isocyanatobenzol) und seine oligomere Reaktion, hergestellt mit Butan-1,3-diol, 2,2'-Oxydiethanol und Propan-1,2-diol,
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe
· **Gefahrenhinweise**
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H373 Kann die Organe schädigen bei wiederholter oder längerer Exposition.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Produkt A

(Fortsetzung der Seite 1)

· **Sicherheitshinweise**

P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.
P284	[Bei unzureichender Belüftung] Atemschutz tragen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

· **Zusätzliche Hinweise:**
Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
· **2.3 Sonstige Gefahren**
Symptome und Auswirkungen auf die Augen: Die Flüssigkeit oder der Dampf kann eine vorübergehende Reizung verursachen.
Symptome und Auswirkungen auf die Haut: Kann bei längerem oder wiederholtem Kontakt leichte Reizungen verursachen.
· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
· **PBT:** Nicht zutreffend.
· **vPvB:** Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **Gemische**
· **Beschreibung:** Gemisch

· **Gefährliche Bestandteile:**

Reg.-Nr.: 01-2119480402-45	1,1'-Methylenbis(4-isocyanatobenzol) und seine oligomere Reaktion, hergestellt mit Butan-1,3-diol, 2,2'-Oxydiethanol und Propan-1,2-diol, Resp. Sens. 1, H334; Carc. 2, H351; STOT RE 2, H373; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335	≥50-≤100 %
CAS: 9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe Resp. Sens. 1, H334; Carc. 2, H351; STOT RE 2, H373; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335, EUH204 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 5 % Skin Irrit. 2; H315: C ≥ 5 % Resp. Sens. 1; H334: C ≥ 0,1 % STOT SE 3; H335: C ≥ 5 %	≥30-≤50 %

· **Zusätzliche Hinweise:** Den Wortlaut der genannten Gefahrenhinweise finden Sie in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste Hilfe

· **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
· **Allgemeine Hinweise:**
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten; daher ist eine ärztliche Beobachtung für mindestens 48 Stunden nach einem Unfall erforderlich.
· **Nach Einatmen:**
Bei Einatmen an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen. Sofort einen Arzt aufsuchen. Die Behandlung ist symptomatisch bei primären Reizungen und bronchialen Spasmen. Bei erschwerter Atmung muss von qualifiziertem Personal Sauerstoff verabreicht werden.
· **Nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser und Seife waschen und gründlich abspülen.

(Fortsetzung nächste Seite 3)

Produkt A

(Fortsetzung der Seite 2)

· **Nach Augenkontakt:**
Die Augen mehrere Minuten lang unter fließendem Wasser spülen, wobei die Augenlider gut geöffnet werden müssen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
· **Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
· **Hinweise für den Arzt:**
Behandlung entsprechend den Symptomen einer primären Reizung oder von Bronchospasmen
· **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit
Augenkontakt: Reizt die Augen.
Einatmen: LC50 (Ratte): ca. 490 mg/m³ (4 Stunden): bei Verwendung von experimentell erzeugten Aerosolen mit einem aerodynamischen Durchmesser von < 5 Mikrometern.
Dieses Produkt ist ein Reizstoff der Atemwege und ein potenzieller Sensibilisator der Atemwege: Das wiederholte Einatmen von Dämpfen oder Aerosolen in Konzentrationen, die den Arbeitsplatzgrenzwert überschreiten, kann zu einer Sensibilisierung der Atemwege führen. Zu den Symptomen können Reizungen der Augen, der Nase, des Rachens und der Lunge gehören, die mit einem trockenen Rachen, Engegefühl in der Brust und Atembeschwerden einhergehen können. Atemwegssymptome können eventuell erst mehrere Stunden nach der Exposition auftreten. Bei sensibilisierten Personen kann sich eine hyperreaktive Reaktion selbst auf eine minimale Konzentration von MDI entwickeln.
Hautkontakt: Reizt die Haut. Kann bei Berührung mit der Haut zu Sensibilisierung führen. Studien an Tieren haben gezeigt, dass eine Sensibilisierung der Atemwege durch Hautkontakt mit bekannten Atemwegssensibilisatoren, einschließlich Diisocyanaten, ausgelöst werden kann. Diese Ergebnisse unterstreichen die Notwendigkeit, beim Umgang mit dieser Art von Chemikalie oder bei Wartungsarbeiten Schutzkleidung einschließlich Handschuhen zu tragen.
Verschlucken: Geringe orale Toxizität. Verschlucken kann zu Reizungen des Magen-Darm-Trakts führen.

Anzeichen/Symptome einer Überexposition
Augenkontakt: Zu den schädlichen Symptomen kann unter anderem Folgendes gehören: Schmerzen oder Reizungen, Tränenfluss, Rötung
Einatmen: Zu den schädlichen Symptomen kann unter anderem Folgendes gehören: Reizung der Atemwege: Husten, Keuchen und Atembeschwerden, Asthma
Hautkontakt: Zu den schädlichen Symptomen kann unter anderem Folgendes gehören: Reizung, Rötung.
· **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Hinweis für den behandelnden Arzt: Bei Einatmen von Zersetzungsprodukten bei einem Brand können die Symptome verzögert auftreten. Die exponierte Person muss möglicherweise 48 Stunden lang unter ärztlicher Beobachtung bleiben.
Spezifische Behandlungen: Symptomatische Behandlung und unterstützende Therapie wie angegeben. Nach einer schweren Exposition muss der Patient mindestens 48 Stunden lang unter ärztlicher Beobachtung bleiben.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· **5.1 Löschmittel**
· **Löschmittel:**
Brandbekämpfungsmaßnahmen an die Umgebung anpassen.
Begrenzter Brand: Trockenlöschpulver, CO_2, Schaum auf Proteinbasis, Wasser in großen Mengen versprüht.
Großbrand: Schaum auf Proteinbasis, Pulver, Wasser in großen Mengen versprüht
· **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Gefahr durch thermische Zersetzungsprodukte: Die Zersetzungsprodukte können gegebenenfalls folgende Substanzen umfassen:
Kohlendioxid
Kohlenmonoxid
Stickoxide
· **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
· **Spezielle Schutzausrüstung:**
Vollständige Schutzkleidung tragen.

(Fortsetzung nächste Seite 4)

Produkt A

(Fortsetzung der Seite 3)

Atemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

· **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren**
Nicht erforderlich.
Persönliche Vorsichtsmaßnahmen: Personal sofort in sichere Bereiche evakuieren. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Wenn für die Behandlung der Verschüttung spezielle Kleidung erforderlich ist, siehe Abschnitt 8 für geeignete und ungeeignete Materialien. Für ausreichende Belüftung sorgen. Personen von der Austritts-/Leckagestelle fernhalten und gegen den Wind stellen. Es darf nur qualifiziertes Personal mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung eingreifen. Weitere Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise zur sicheren Handhabung finden Sie in Abschnitt 7. Das verschüttete Produkt niemals zur Wiederverwendung in den Originalbehälter zurückfüllen. Sicherstellen, dass sich in der Nähe des Lagerbereichs ausreichend neutralisierendes/absorbierendes Material befindet. Gefahrenbereiche müssen abgegrenzt und mit den entsprechenden Warn- und Sicherheitsschildern gekennzeichnet werden. Das aufgefangene Produkt gemäß dem Abschnitt „Hinweise zur Entsorgung“ behandeln. Hinweise zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13.

· **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**
Nicht in die Kanalisation, in Oberflächengewässer und in das Grundwasser gelangen lassen.

· **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mechanisch entfernen. Rückstände mit einem feuchten, saugfähigen Material (z. B. Sägemehl, chemisches Bindemittel auf Basis von hydratisiertem Calciumsilikat, Sand) abdecken. Nach etwa einer Stunde in geeignete Fässer füllen. NICHT verschließen (CO_2-Entwicklung), sondern nur abdecken. Die Feuchtigkeit aufrechterhalten und dann mehrere Tage an einem überwachten Ort an der frischen Luft stehen lassen.
Es ist möglich, den Bereich der Verschüttung mit der nachstehend empfohlenen Dekontaminationslösung zu dekontaminieren:
Dekontaminationslösung 1: 8 bis 10 % Natriumcarbonat und 2 % Flüssigseife in Wasser.
Dekontaminationslösung 2: Flüssig-/Festseife (Kaliumseife mit ~15 % anionischem Tensid): 20 ml; Wasser: 700 ml; Polyethylenglykol (PEG400): 350 ml.
Dekontaminationsmittel 3: Handelsübliches Flüssigwaschmittel 30 % (enthält Monoethanolamin), Wasser 70 %.
Kontaminierte Materialien gemäß Abschnitt 13 als Abfall entsorgen.
Für ausreichende Belüftung sorgen.

· **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung finden Sie in Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung finden Sie in Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

· **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Haut- und Augenkontakt vermeiden
Für eine gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Aerosolbildung vermeiden.

· **Brand- und Explosionsschutz:** *Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.*

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

· **Lagerung:**

· **Anforderungen an Lagerräume und -behälter:** *Keine besonderen Anforderungen.*

· **Hinweise zur gemeinsamen Lagerung:** *Nicht erforderlich.*

· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Temperatur +15/+30 °C
Haltbarkeit: 18 Monate in der Originalverpackung.
Behälter dicht verschlossen halten.

· **7.3 Spezifische Endanwendung(en)** *Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.*

(Fortsetzung nächste Seite 5)

(Fortsetzung der Seite 4)

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

· **8.1 Zu überwachende Parameter**
· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
Das Produkt enthält keine Stoffe mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten in nennenswerten Mengen.
· **DNEL**
1-1'-Methylenbis(4-isocyanatobenzol) und seine oligomere Reaktion, hergestellt mit Butan-1,3-diol, 2,2'-Oxydoethanol und Propan-1,2-diol:
- Arbeitnehmer, Inhalation, Langzeit - Systemische Wirkungen: 0,05 mg/m³
- Arbeitnehmer, Inhalation, Langzeit - Lokale Wirkungen: 0,05 mg/m³
- Arbeitnehmer, Inhalation, akut - Systemische Wirkungen: 0,1 mg/m³
- Arbeitnehmer, Inhalation, akut - Lokale Wirkungen: 0,1 mg/m³
- Arbeitnehmer, dermal, akut - Systemische Wirkungen: 50 mg/kg KG/Tag
- Arbeitnehmer, dermal, akut - Lokale Wirkungen: 28,7 mg/cm²
- Verbraucher, Inhalation, Langzeit - Systemische Wirkungen: 0,025 mg/m³
- Verbraucher, Inhalation, Langzeit - Lokale Wirkungen: 0,025 mg/m³
- Verbraucher, Inhalation, akut - Systemische Wirkungen: 0,05 mg/m³
- Verbraucher, Inhalation, akut - Lokale Wirkungen: 0,05 mg/kg KG/Tag
- Verbraucher, dermal, akut - Systemische Wirkungen: 25 mg/kg KG/Tag
- Verbraucher, dermal, akut - Lokale Wirkungen: 17,2 mg/cm²
- Verbraucher, oral, akut - Systemische Wirkungen: 20 mg/kg KG/Tag
· **PNEC**
1-1'-Methylenbis(4-isocyanatobenzol) und seine oligomere Reaktion, hergestellt mit Butan-1,3-diol, 2,2'-Oxydoethanol und Propan-1,2-diol:
- Süßwasser: 1 mg/l
- Süßwasser - zeitweise: 10 mg/l
- Meerwasser: 0,1 mg/l
- Kläranlage: 1 mg/l
- Boden: 1 mg/kg Trockengewicht
· **Zusätzliche Hinweise:**
Dieses Dokument basiert auf den zum Zeitpunkt seiner Erstellung gültigen Listen.
· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
· **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Ohne weitere Angaben, siehe Abschnitt 7.
· **Persönliche Schutzmaßnahmen, wie persönliche Schutzausrüstung**
· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und nach Arbeitsende die Hände waschen.
Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden.
· **Atemschutz:**
Bei geringer oder kurzzeitiger Exposition einen Atemschutzfilter verwenden; bei intensiver oder längerer Exposition ein von der Umgebungsluft unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
· **Handschutz:**



Schutzhandschuhe
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/das Gemisch sein.
Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.
Auswahl des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Durchdringungszeiten, Permeabilitätsgrad und Abnutzung.
· **Handschuhmaterial**
Die Auswahl geeigneter Handschuhe hängt nicht nur vom Material ab, sondern auch von anderen Qualitätskriterien, die von Hersteller zu Hersteller variieren können. Da es sich bei dem Produkt um eine Mischung aus mehreren Stoffen handelt, kann die Beständigkeit des Handschuhmaterials nicht im Voraus berechnet werden und muss daher vor Gebrauch überprüft werden.

(Fortsetzung nächste Seite 6)

Produkt A

(Fortsetzung der Seite 5)

Chemikalienschutzhandschuh nach EN374.
Empfohlene Materialien: Butylkautschuk, chloriertes Polyethylen, Polyethylen, laminierte Handschuhe aus Copolymeren von Ethylen- und Vinylalkoholen („EVOH“), Polychloropren (Neopren), Nitril-Butadien-Kautschuk („NBR“ oder „Nitril“), Polyvinylchlorid („PVC“ oder „Vinyl“), Fluorelastomer (Viton).

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Die genaue Durchdringungszeit ist vom Hersteller der Schutzhandschuhe festzulegen und einzuhalten.

· **Augen-/Gesichtsschutz**



Dicht schließende Schutzbrille

· **Körperschutz:** *Schützende Arbeitskleidung*

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**	
· **Allgemeine Angaben**	
· **Aggregatzustand**	*Flüssig*
· **Farbe:**	*Hellbraun*
· **Geruch:**	*Charakteristisch*
· **Geruchsschwelle:**	*Nicht bestimmt.*
· **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:**	*Nicht bestimmt.*
· **Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich**	*Nicht bestimmt.*
· **Entzündbarkeit**	*Nicht zutreffend.*
· **Untere und obere Explosionsgrenze**	
· **Untere:**	*Nicht bestimmt.*
· **Obere:**	*Nicht bestimmt.*
· **Flammpunkt**	*> 220 °C*
· **Zersetzungstemperatur:**	*Nicht bestimmt.*
· **pH-Wert**	*Unpolares/aprotisches Gemisch.*
· **Viskosität:**	
· **Kinematische Viskosität**	*Nicht bestimmt.*
· **Dynamisch bei 25 °C:**	*175 mPas*
· **Löslichkeit**	
· **In Wasser:**	*Vollständig mischbar*
· **Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)**	*Nicht bestimmt.*
· **Dampfdruck:**	*Nicht bestimmt.*
· **Dichte und/oder relative Dichte**	
· **Dichte bei 20 °C:**	*1,22 g/cm³*
· **Relative Dichte**	*Nicht bestimmt.*
· **Dampfdichte:**	*Nicht bestimmt.*
· **9.2 Sonstige Angaben**	
· **Aussehen:**	
· **Form:**	*Flüssig*
· **Wichtige Hinweise zum Schutz von Gesundheit und Umwelt sowie zur Sicherheit**	
· **Selbstentzündungstemperatur:**	*Das Produkt entzündet sich nicht spontan.*
· **Explosive Eigenschaften:**	*Das Produkt ist nicht explosiv.*
· **Nicht brennbar, Brandverhalten**	
· **Verdampfungsgeschwindigkeit:**	*Nicht bestimmt.*
· **Informationen zu den physikalischen Gefahrenklassen**	
· **Explosive Stoffe und Gemische**	*Keine*

(Fortsetzung nächste Seite 7)

Produkt A

(Fortsetzung der Seite 6)

· **Entzündbare Gase**	Keine
· **Aerosole**	Keine
· **Oxidierende Gase**	Keine
· **Gase unter Druck**	Keine
· **Entzündbare Flüssigkeiten**	Keine
· **Entzündbare Feststoffe**	Keine
· **Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische**	Keine
· **Pyrophore Flüssigkeiten**	Keine
· **Pyrophore Feststoffe**	Keine
· **Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische**	Keine
· **Stoffe und Gemische, die bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase freisetzen**	Keine
· **Oxidierende Flüssigkeiten**	Keine
· **Oxidierende Feststoffe**	Keine
· **Organische Peroxide**	Keine
· **Metalle korrodierende Stoffe oder Gemische**	Keine
· **Desensibilisierte Explosivstoffe**	Keine

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

· **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· **10.2 Chemische Stabilität**
· **Thermische Zersetzung/zu vermeidende Bedingungen:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
· **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
· **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· **10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Zu den Verbrennungsprodukten können gehören: Kohlenoxide (CO, CO_2), Stickoxide (NO, NO_2 usw.), Kohlenwasserstoffe, HCN.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

· **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
· **Akute Toxizität** Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
· **Einstufungsrelevante LD-/LC50-Werte:**
1-1'-Methylenbis(4-isocyanatobenzol) und seine oligomere Reaktion, hergestellt mit Butan-1,3-diol, 2,2'-Oxydoethanol und Propan-1,2-diol:
- Akute Toxizität bei oraler Aufnahme: LD50 (Ratte, männlich) > 10.000 mg/kg. OECD-Methode - Prüfrichtlinie 401.
Anmerkungen: Die bereitgestellten Informationen basieren auf Daten ähnlicher Stoffe.
9016-87-9 Isocyansäure, Polymethylenpolyphenylenester:
- Akute orale Toxizität: LD50 (Ratte, männlich) > 10.000 mg/kg. Methode: OECD-Prüfrichtlinie 401
· **Hautverätzung/-reizung**
1-1'-Methylenbis(4-isocyanatobenzol) und seine oligomere Reaktion, hergestellt mit Butan-1,3-diol, 2,2'-Oxydoethanol und Propan-1,2-diol:
Spezies: Kaninchen. Methode OECD-Prüfrichtlinie 404/ Ergebnis: Reizt die Haut. Anmerkungen: Die bereitgestellten Informationen basieren auf Daten ähnlicher Stoffe.
9016-87-9 Isocyansäure, Polymethylenpolyphenylenester: Reizende Wirkung auf die Haut
Spezies: Kaninchen / Ergebnis: Leicht reizend / Methode: OCDE 404
Verursacht Hautreizungen.
· **Schwere Augenschäden/Augenreizung**
1-1'-Methylenbis(4-isocyanatobenzol) und seine oligomere Reaktion, hergestellt mit Butan-1,3-diol, 2,2'-Oxydoethanol und Propan-1,2-diol:
Spezies: Kaninchen. Ergebnis: Leichte Augenreizung. Anmerkungen: Die bereitgestellten Informationen basieren auf Daten ähnlicher Stoffe.
9016-87-9 Isocyansäure, Polymethylenpolyphenylenester: Primäre reizende Wirkung auf die Schleimhäute
Spezies: Kaninchen / Ergebnis: Nicht reizend / Methode: OECD 405 / Toxikologische Untersuchungen an einem vergleichbaren Produkt durchgeführt.

(Fortsetzung nächste Seite 8)

Produkt A

Verursacht schwere Augenreizung.
(Fortsetzung der Seite 7)

· ***Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut***
Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
1-1'-Methylenbis(4-isocyanatobenzol) und seine oligomere Reaktion, hergestellt mit Butan-1,3-diol, 2,2'-Oxydoethanol und Propan-1,2-diol:
Expositionsweg: Haut. Spezies: Maus. Methode: OECD-Prüfrichtlinie 429. Ergebnisse: Kann bei Berührung mit der Haut zu Sensibilisierung führen. Anmerkungen: Die bereitgestellten Informationen basieren auf Daten ähnlicher Stoffe.
Expositionsweg: Atemwege. Spezies: Meerschweinchen. Ergebnis: Kann bei Einatmen Allergien auslösen. Anmerkungen: Die bereitgestellten Informationen basieren auf Daten ähnlicher Stoffe.
BEWERTUNG: Kann bei Einatmen und Berührung mit der Haut zu Sensibilisierung führen.
9016-87-9 Isocyansäure, Polymethylenpolyphenylenester:
OECD-Methode - Prüfrichtlinie 406. Expositionsweg: Haut. Spezies: Meerschweinchen. Ergebnis: Kann bei Berührung mit der Haut zu Sensibilisierung führen.
Spezies RATTE. Expositionsweg: Atemwege. Ergebnis: Kann bei Einatmen Allergien auslösen.
BEWERTUNG: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann bei Einatmen Allergie-, Asthma-Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

· ***Keimzellmutagenität***
1-1'-Methylenbis(4-isocyanatobenzol) und seine oligomere Reaktion, hergestellt mit Butan-1,3-diol, 2,2'-Oxydoethanol und Propan-1,2-diol:
Genotoxizität in vitro: Konzentration 200 µg plate. Aktivierung des Stoffwechsels: mit oder ohne metabolische(r) Aktivierung. Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B. 13/14. Ergebnis: Negativ. Anmerkungen:
Die bereitgestellten Informationen basieren auf Daten ähnlicher Stoffe.
Genotoxizität in vivo: Applikationsweg: Einatmen. Expositionsdauer 3 Wochen. Dosis: 118 mg/m³.
OECD-Methode - Prüfrichtlinie 474. Ergebnis: negativ. Anmerkungen: Die bereitgestellten Informationen basieren auf Daten ähnlicher Stoffe.
9016-87-9 Isocyansäure, Polymethylenpolyphenylenester:
Genotoxizität in vitro: Konzentration 200 µg plate. Metabolische Aktivierung: mit oder ohne metabolische(r) Aktivierung. Methode Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B. 13/14. Ergebnis: Negativ.
Genotoxizität in vivo: Applikationsweg: Einatmen. Ergebnis: Wird aufgrund nicht schlüssiger Daten nicht eingestuft. Applikationsweg: Einatmen. Expositionsdauer: 3 Wochen. Dosis: 113 mg/m³/ OECD-Methode - Prüfrichtlinie 474. Ergebnis: Negativ.

· ***Karzinogenität***
1-1'-Methylenbis(4-isocyanatobenzol) und seine oligomere Reaktion, hergestellt mit Butan-1,3-diol, 2,2'-Oxydoethanol und Propan-1,2-diol:
Verdacht auf karzinogene Wirkung beim Menschen
9016-87-9 Isocyansäure, Polymethylenpolyphenylenester:
Verdacht auf karzinogene Wirkung beim Menschen.
Kann vermutlich Krebs erzeugen.

· ***Reproduktionstoxizität***
1-1'-Methylenbis(4-isocyanatobenzol) und seine oligomere Reaktion, hergestellt mit Butan-1,3-diol, 2,2'-Oxydoethanol und Propan-1,2-diol:
Auswirkungen auf die Entwicklung des Fötus: Spezies: Ratte, weiblich. Applikationsweg: Einatmen. Allgemeine maternale Toxizität: Dosis ohne beobachtete toxische Wirkung: 4 mg/m³. OECD-Methode - Prüfrichtlinie 414. Ergebnis: Keine teratogene Wirkung. Anmerkungen: Die bereitgestellten Informationen basieren auf Daten ähnlicher Stoffe.
9016-87-9 Isocyansäure, Polymethylenpolyphenylenester:
Spezies: Ratte, männlich und weiblich. Applikationsweg: Einatmen. Allgemeine maternale Toxizität: 4 mg/m³. OECD-Methode - Prüfrichtlinie 414. Ergebnis: Keine teratogene Wirkung.

· ***Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) - einmalige Exposition***
1-1'-Methylenbis(4-isocyanatobenzol) und seine oligomere Reaktion, hergestellt mit Butan-1,3-diol, 2,2'-Oxydoethanol und Propan-1,2-diol:
Expositionswege: Einatmen. Zielorgane: Atemwege. Bewertung: Kann die Atemwege reizen. Anmerkungen: Die bereitgestellten Informationen basieren auf Daten ähnlicher Stoffe?
9016-87-9 Isocyansäure, Polymethylenpolyphenylenester:
Expositionsweg: durch Einatmen / Zielorgane: Atemwege / Kann die Atemwege reizen.

(Fortsetzung nächste Seite 9)

(Fortsetzung der Seite 8)

Kann die Atemwege reizen.

· **Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) - wiederholte Exposition**

1-1'-Methylenbis(4-isocyanatobenzol) und seine oligomere Reaktionsprodukte mit Butan-1,3-diol, 2,2'-Oxydoethanol und Propan-1,2-diol:
Bewertung: Kann die Organe schädigen bei wiederholter oder längerer Exposition. Anmerkungen: Die bereitgestellten Informationen basieren auf Daten ähnlicher Stoffe. Toxizität bei wiederholter Verabreichung:
-Spezies: Ratte, männlich und weiblich. NOEC: 0,2. Expositionsdauer: 2 Jahre Expositionsanzahl: 5 Tage. OECD-Methode - Prüfrichtlinie 453.
9016-87-9 Isocyansäure, Polymethylenpolyphenylenester:
Bewertung: Kann die Organe schädigen bei wiederholter oder längerer Exposition. Anmerkungen: Die bereitgestellten Informationen basieren auf Daten ähnlicher Stoffe. Toxizität bei wiederholter Verabreichung:
-Spezies: Ratte, männlich und weiblich. NOEC: 0,2. Testatmosphäre: Staub/Nebel. Expositionsdauer: 2 Jahre Expositionsanzahl: 5 Tage. OECD-Methode - Prüfrichtlinie 453.
-Spezies: Ratte, männlich und weiblich. NOEC: <4. Testatmosphäre: Staub/Nebel. Expositionsdauer: 90 Tage. Expositionsanzahl: 5 Tage. OECD-Methode - Prüfrichtlinie 453.
-Spezies: Ratte, männlich und weiblich. NOEC: 1. Testatmosphäre: Staub/Nebel. Expositionsdauer: 90 Tage. Expositionsanzahl: 5 Tage. OECD-Methode - Prüfrichtlinie 413.
-Spezies: Ratte, männlich und weiblich. LOEC: 2. Testatmosphäre: Staub/Nebel. Expositionsdauer: 14 Tage. Expositionsanzahl: 5 Tage.
-Spezies: Ratte, männlich und weiblich. LOEC: 1,1. Testatmosphäre: Staub/Nebel. Expositionsdauer: 14 Tage. Expositionsanzahl: 6 Stunden. OECD-Methode - Prüfrichtlinie 412.
Kann die Organe schädigen bei wiederholter oder längerer Exposition.

· **Aspirationsgefahr**

Nach den vorliegenden Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

· **Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine der Komponenten ist enthalten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· **12.1 Toxizität**

· **Aquatische Toxizität:**

1-1'-Methylenbis(4-isocyanatobenzol) und seine oligomere Reaktion, hergestellt mit Butan-1,3-diol, 2,2'-Oxydoethanol und Propan-1,2-diol:
-Toxizität für Fische: LC50 (Brachydanio rerio (Zebrabärbling)): >1000 mg/l. Expositionsdauer: 96 h. Testart: Statischer Test. OECD-Methode - Prüfrichtlinie 203. Anmerkungen: Die bereitgestellten Informationen basieren auf Daten ähnlicher Stoffe.
-Toxizität für Daphnien und andere wirbellose Wasserlebewesen: EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 1000 mg/l. Expositionsdauer: 24 h. Testart: Statischer Test. Testsubstanz: Süßwasser. OECD-Methode - Prüfrichtlinie 202. Anmerkungen: Die bereitgestellten Informationen basieren auf Daten ähnlicher Stoffe.
-Toxizität für Daphnien und andere wirbellose Wasserlebewesen (chronische Toxizität): NOEC ≥ 10 mg/l. Expositionsdauer: 21 Tage. Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh). Testart: Semistatischer Test. Testsubstanz: Süßwasser. Methode: OECD-Prüfrichtlinie 211. Anmerkungen: Die bereitgestellten Informationen basieren auf Daten ähnlicher Stoffe.
9016-87-9 Isocyansäure, Polymethylenpolyphenylenester:
-Akute Toxizität für Fische: LC50, 96 h, Fische (Danio rerio) > 1000 mg/l. OECD-Methode 203
-Chronische Toxizität für Fische: Wissenschaftlich nicht gerechtfertigte Studie.
-Akute Toxizität für Daphnien: EC50, 24 h, Daphnia magna > 1000 mg/l. OECD-Methode 202
-Chronische Toxizität für Wasserflöhe: NOEC (Reproduktion), 21 Tage, Daphnia magna > 10 mg/l. OECD-Methode 202.
-Akute Toxizität für Algen: EC50r, 72 h, Scenedesmus subspicatus > 1640 mg/l. OECD-Methode 201.
-Akute Toxizität für Bakterien: EC50, 3 h, Belebtschlamm > 100 mg/l. OECD-Methode 209.
-Toxizität für im Boden lebende Organismen: NOEC (Mortalität), 14 Tage, Eisenia fetida (Regenwurm) > 1000 mg/kg. OECD-Methode 207.

(Fortsetzung nächste Seite 10)

Produkt A

(Fortsetzung der Seite 9)

-Toxizität für Landpflanzen: NOEC (Auftreten von Keimlingen & Wachstumsrate), 14 Tage, Avena sativa (Hafer) > 1000 mg/kg. OECD-Methode 208.
-Toxizität für Landpflanzen: NOEC (Auftreten von Keimlingen & Wachstumsrate), 14 Tage, Lactuca sativa (Kopfsalat) > 1000 mg/kg. OECD-Methode 208

· **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
1-1'-Methylenbis(4-isocyanatobenzol) und seine oligomere Reaktion, hergestellt mit Butan-1,3-diol, 2,2'-Oxydoethanol und Propan-1,2-diol:
-Biologische Abbaubarkeit: Inokulum: Kommunaler Schlamm. Konzentration: 30 mg/l. Ergebnis: Nicht biologisch abbaubar. Biologischer Abbau: 0 %. Expositionsdauer: 28 Tage. OECD-Methode - Prüfrichtlinie 302C.
9016-87-9 Isocyansäure, Polymethylenpolyphenylenester:
-Biologische Abbaubarkeit: Inokulum: Kommunaler Schlamm. Konzentration: 30 mg/l. Ergebnis: Nicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau: 0 %. Expositionsdauer: 28 Tage. OECD-Methode - Prüfrichtlinie 302C.
-Stabilisierung im Wasser: Abbau nach Halbwertszeiten (DT50): 0,8 Tage (25 °C). Anmerkungen: Süßwasser.

· **12.3 Bioakkumulationspotenzial**
1-1'-Methylenbis(4-isocyanatobenzol) und seine oligomere Reaktion, hergestellt mit Butan-1,3-diol, 2,2'-Oxydoethanol und Propan-1,2-diol:
Spezies: Cyprinus carpio (Karpfen). Biokonzentrationsfaktor (BCF): 200. Anmerkungen: Eine Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.
9016-87-9 Isocyansäure, Polymethylenpolyphenylenester:
-Bioakkumulation: Spezies Cyprinus carpio (Karpfen). Biokonzentrationsfaktor (BCF): 200. Anmerkungen: Eine Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

· **12.4 Mobilität im Boden** Keine Daten verfügbar
· **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
· **PBT:** Nicht zutreffend.
· **vPvB:** Nicht zutreffend.
· **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**
Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.
· **12.7 Andere schädliche Wirkungen**
· **Weitere ökologische Angaben:**
· **Allgemeine Angaben:**
Das Produkt darf weder unverdünnt noch in großen Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

· **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
· **Empfehlung:**
Darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

· **Ungereinigte Verpackungen:**
· **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
· **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Reinigungsmitteln

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

· **14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**	
· **ADR, IMDG, IATA**	Keine
· **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**	
· **ADR, IMDG, IATA**	Keine
· **14.3 Transportgefahrenklassen**	
· **ADR, ADN, IMDG, IATA**	
· **Klasse**	Keine

(Fortsetzung nächste Seite 11)

Produkt A

(Fortsetzung der Seite 10)

· **14.4 Verpackungsgruppe**	
· **ADR, IMDG, IATA**	Keine
· **14.5 Umweltgefahren**	Nicht zutreffend.
· **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**	Nicht zutreffend.
· **14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**	Nicht zutreffend.
· **„Musterregelung“ der UN:**	Keine

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

· **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

· **Richtlinie 2012/18/EU**
· **Benannte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Bestandteile ist aufgeführt
· **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3

· **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**
Keine der Komponenten ist enthalten.
· **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**
· **Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Höchstgrenzwert für die Erteilung einer Genehmigung gemäß Artikel 5 Absatz 3)**
Keine der Komponenten ist enthalten.
· **Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE**
Keine der Komponenten ist enthalten.
· **Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe**
Keine der Komponenten ist enthalten.
· **Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**
Keine der Komponenten ist enthalten.

· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Diese Angaben beruhen auf dem aktuellen Stand unserer Kenntnisse, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· **Wichtige Sätze**
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373 Kann die Organe schädigen bei wiederholter oder längerer Exposition.
EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

· **Abteilung, die das technische Datenblatt erstellt:** Abteilung Produktsicherheit

(Fortsetzung nächste Seite 12)

Produkt A

(Fortsetzung der Seite 11)

· **Kontakt**: contact@omelcom.fr
· **Datum der vorherigen Version**: 21.02.2023
· **Nummer der vorherigen Version**: 6
· **Akronyme und Abkürzungen**:
· ADR: Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
· IMDG: Internationales Regelwerk für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
· IATA: Internationaler Luftverkehrsverband
· GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
· EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
· ELINCS: Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
· CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)
· DNEL: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (REACH)
· PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH) (Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (REACH))
· LC50: Tödliche Konzentration, 50 Prozent
· LD50: Tödliche Dosis, 50 Prozent
· PBT: persistent, bioakkumulativ und toxisch
· vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulativ
· Acute Tox. 4: Akute Toxizität - Kategorie 4
· Skin Irrit. 2: Hautverätzung/-reizung - Kategorie 2
· Eye Irrit. 2: Schwere Augenschäden/Augenreizung - Kategorie 2
· Resp. Sens. 1: Sensibilisierung der Atemwege - Kategorie 1
· Skin Sens. 1: Hautsensibilisierung - Kategorie 1
· Carc. 2: Karzinogenität - Kategorie 2
· STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) - Kategorie
· STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) - Kategorie 2
*** Gegenüber der vorherigen Version geänderte Angaben**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31, Anhang II, geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878

Druckdatum: 19.05.2026 Überarbeitung: 22.10.2026

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs/des Gemischs und des Unternehmens

· **1.1 Produktidentifikator B**

· **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Polyol für Polyurethan-Hartschaum

· **Verwendung des Stoffs/des Gemischs** Zur Verwendung mit einem Polyisocyanat-Härter.

· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

· **Hersteller/Lieferant:**
OMELCOM
360 Rue de la Outarde
F-01500 Château-Gaillard
FRANKREICH
contact@omelcom.fr

· **Auskunftsdienst:** 33. (0)4.74.39.79.40

· **1.4** ORFILA-**Notrufnummer**: +33 (0)1.45.42.59.59

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

· **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008** Das Produkt ist nicht gemäß der CLP-Verordnung eingestuft.

· **2.2 Kennzeichnungselemente**

· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008** keine

· **Gefahrenpiktogramme** keine

· **Signalwort** keine

· **Gefahrenhinweise** keine

· **2.3 Sonstige Gefahren**

· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

· **PBT:** Nicht zutreffend

· **vPvB:** Nicht zutreffend

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **Gemische**

· **Beschreibung:** Formuliertes Polyol mit Amin-Katalysatoren

· **Gefährliche Bestandteile:** keine

· **Zusätzliche Hinweise:** Den Wortlaut der genannten Gefahrenhinweise finden Sie in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste Hilfe

· **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

· **Allgemeine Hinweise:** Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

· **Nach Einatmen:** Für Frischluft sorgen, bei Beschwerden einen Arzt konsultieren.

· **Nach Hautkontakt:** In der Regel reizt das Produkt die Haut nicht.

· **Nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten lang unter fließendem Wasser spülen, wobei die Augenlider gut geöffnet werden müssen.

· **Nach Verschlucken:** Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

· **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Es liegen keine weiteren wichtigen Informationen vor.

· **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· **5.1 Löschmittel**

· **Löschmittel:** Brandbekämpfungsmaßnahmen an die Umgebung anpassen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31,
Anhang II, geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878

Druckdatum: 19.05.2026 Überarbeitung: 22.10.2026

Produkt B

(Fortsetzung der Seite 1)

· **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
· **Spezielle Schutzausrüstung:** Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

· **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und Notfallverfahren** Nicht erforderlich
· **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**
Mit viel Wasser verdünnen.
Nicht in die Kanalisation, in Oberflächengewässer und in das Grundwasser gelangen lassen.
· **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Flüssigkeiten mit einem saugfähigen Material (Sand, Kieselgur, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl) aufnehmen.
· **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Es werden keine gefährlichen Stoffe freigesetzt.
Informationen zur sicheren Handhabung finden Sie in Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung finden Sie in Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

· **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Haut- und Augenkontakt vermeiden Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
· **Brand- und Explosionsschutz:** Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
· **Lagerung:**
· **Anforderungen an Lagerräume und -behälter:**
In dicht verschlossenen Fässern, vorzugsweise im Originalbehälter, vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern
Geeignetes Material für Verpackungen: Stahl, Weißblech oder Polyethylen
Für Verpackungen ungeeignetes Material: Kupfer und seine Legierungen, Aluminium
· **Hinweise zur gemeinsamen Lagerung:** Nicht erforderlich
· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Temperatur: +5/+40 °C
Haltbarkeit: 6 Monate in Fässern oder IBCs - 12 Monate in Zweikomponentenspritzen
· **7.3 Spezifische Endanwendung(en)** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

· **8.1 Zu überwachende Parameter**
· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
Das Produkt enthält keine Stoffe mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten in nennenswerten Mengen.
· **Zusätzliche Hinweise:**
Dieses Dokument basiert auf den zum Zeitpunkt seiner Erstellung gültigen Listen.
· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
· **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Ohne weitere Angaben, siehe Abschnitt 7.
· **Persönliche Schutzmaßnahmen, wie persönliche Schutzausrüstung**
· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Die üblichen Sicherheitsmaßnahmen für den Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
· **Atemschutz:** Nicht erforderlich

(Fortsetzung nächste Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31,
Anhang II, geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878

Druckdatum: 19.05.2026 Überarbeitung: 22.10.2026

Produkt B

(Fortsetzung der Seite 2)

· **Handschutz:**
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/das Gemisch sein.
Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.
Auswahl des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Durchdringungszeiten, Permeabilitätsgrad und Abnutzung.
· **Handschuhmaterial**
Die Auswahl geeigneter Handschuhe hängt nicht nur vom Material ab, sondern auch von anderen Qualitätskriterien, die von Hersteller zu Hersteller variieren können. Da es sich bei dem Produkt um eine Mischung aus mehreren Stoffen handelt, kann die Beständigkeit des Handschuhmaterials nicht im Voraus berechnet werden und muss daher vor Gebrauch überprüft werden.
· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Die genaue Durchdringungszeit ist vom Hersteller der Schutzhandschuhe festzulegen und einzuhalten.
· **Augen-/Gesichtsschutz** Beim Umfüllen wird das Tragen einer Schutzbrille empfohlen.
· **Körperschutz:** Schützende Arbeitskleidung

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**	
· **Allgemeine Angaben**	
· **Aggregatzustand**	Flüssig
· **Farbe:**	Hellgelb
· **Geruch:**	Leicht
· **Geruchsschwelle:**	Nicht bestimmt
· **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:**	Nicht bestimmt
· **Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich**	Nicht bestimmt
· **Entzündbarkeit**	Nicht zutreffend
· **Untere und obere Explosionsgrenze**	
· **Untere:**	Nicht bestimmt
· **Obere:**	Nicht bestimmt
· **Flammpunkt**	Nicht zutreffend
· **Zersetzungstemperatur:**	Nicht bestimmt
· **pH-Wert**	Nicht bestimmt
· **Viskosität:**	
· **Kinematische Viskosität**	Nicht bestimmt
· **Dynamik:**	Nicht bestimmt
· **Löslichkeit**	
· **In Wasser:**	Vollständig mischbar
· **Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)**	Nicht bestimmt
· **Dampfdruck:**	Nicht bestimmt
· **Dichte und/oder relative Dichte**	
· **Dichte:**	1.12
· **Relative Dichte**	Nicht bestimmt
· **Dampfdichte:**	Nicht bestimmt
· **9.2 Sonstige Angaben**	
· **Aussehen:**	
· **Form:**	Flüssig
· **Wichtige Hinweise zum Schutz von Gesundheit und Umwelt sowie zur Sicherheit**	
· **Selbstentzündungstemperatur:**	Das Produkt entzündet sich nicht spontan.
· **Explosive Eigenschaften:**	Das Produkt ist nicht explosiv.
· **Lösungsmittelgehalt:**	
· **Organische Lösungsmittel:**	0 %

(Fortsetzung nächste Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31,
Anhang II, geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878

Druckdatum: 19.05.2026 Überarbeitung: 22.10.2026

Produkt B

(Fortsetzung der Seite 3)

· **Nicht brennbar, Brandverhalten**	
· **Verdampfungsgeschwindigkeit:**	Nicht bestimmt
· **Informationen zu den physikalischen Gefahrenklassen**	
· **Explosive Stoffe und Gemische**	Keine
· **Entzündbare Gase**	Keine
· **Aerosole**	Keine
· **Oxidierende Gase**	Keine
· **Gase unter Druck**	Keine
· **Entzündbare Flüssigkeiten**	Keine
· **Entzündbare Feststoffe**	Keine
· **Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische**	Keine
· **Pyrophore Flüssigkeiten**	Keine
· **Pyrophore Feststoffe**	Keine
· **Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische**	Keine
· **Stoffe und Gemische, die bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase freisetzen**	Keine
· **Oxidierende Flüssigkeiten**	Keine
· **Oxidierende Feststoffe**	Keine
· **Organische Peroxide**	Keine
· **Metalle korrodierende Stoffe oder Gemische**	Keine
· **Desensibilisierte Explosivstoffe**	Keine

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

· **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· **10.2 Chemische Stabilität**
· **Thermische Zersetzung/zu vermeidende Bedingungen:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
· **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
· **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· **10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

· **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
· **Akute Toxizität** Nach den vorliegenden Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Primäre reizende Wirkung:**
· **Hautverätzung/-reizung**
Nach den vorliegenden Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Schwere Augenschäden/Augenreizung**
Nach den vorliegenden Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut**
Nach den vorliegenden Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Keimzellmutagenität**
Nach den vorliegenden Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Karzinogenität** Nach den vorliegenden Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Reproduktionstoxizität**
Nach den vorliegenden Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) - einmalige Exposition**
Nach den vorliegenden Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
· **Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) - wiederholte Exposition**
Nach den vorliegenden Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· **Aspirationsgefahr**

(Fortsetzung nächste Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31,
Anhang II, geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878

Druckdatum: 19.05.2026 Überarbeitung: 22.10.2026

Produkt B

Nach den vorliegenden Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
(Fortsetzung der Seite 4)

· **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

· **Endokrinschädliche Eigenschaften**
Keine der Komponenten ist enthalten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· **12.1 Toxizität**
· **Aquatische Toxizität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
· **12.4 Mobilität im Boden** Keine Daten verfügbar
· **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
· **PBT:** Nicht zutreffend
· **vPvB:** Nicht zutreffend
· **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**
Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.
· **12.7 Andere schädliche Wirkungen**
· **Weitere ökologische Angaben:**
· **Allgemeine Angaben:**
Das Produkt darf weder unverdünnt noch in großen Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

· **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
Polymerisation oder Verbrennung
Einem zugelassenen Entsorgungsunternehmen zuführen.

· **Ungereinigte Verpackungen:**
· **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
· **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Reinigungsmitteln

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

· **14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**	
· **ADR, IMDG, IATA**	Keine
· **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung • ADR, IMDG, IATA**	Keine
· **14.3 Transportgefahrenklassen**	
· **ADR, ADN, IMDG, IATA**	
· **Klasse**	Keine
· **14.4 Verpackungsgruppe • ADR, IMDG, IATA**	Keine
· **14.5 Umweltgefahren**	
· **Meeresschadstoff:**	Nein
· **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**	Nicht zutreffend

· **14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**	Nicht zutreffend

(Fortsetzung nächste Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31, Anhang II, geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878

Druckdatum: 19.05.2026 Überarbeitung: 22.10.2026

Produkt B

· **„Musterregelung“ der UN:** Keine (Fortsetzung der Seite 5)

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

· **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

· **Richtlinie 2012/18/EU**
· **Benannte gefährliche Stoffe - ANHANG 1** Keiner der Bestandteile ist aufgeführt
· **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**
Keine der Komponenten ist enthalten.
· **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**
· **Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Höchstgrenzwert für die Erteilung einer Genehmigung gemäß Artikel 5 Absatz 3)**
Keine der Komponenten ist enthalten.
· **Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE**
Keine der Komponenten ist enthalten.
· **Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe**
Keine der Komponenten ist enthalten.
· **Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**
Keine der Komponenten ist enthalten.
· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Diese Angaben beruhen auf dem aktuellen Stand unserer Kenntnisse, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· **Abteilung, die das technische Datenblatt erstellt:** Abteilung Produktsicherheit
· **Kontakt:** contact@omelcom.fr
· **Datum der vorherigen Version:** 04.06.2024
· **Nummer der vorherigen Version:** 1
· **Akronyme und Abkürzungen:**
ADR: Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
IMDG: Internationales Regelwerk für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IATA: Internationaler Luftverkehrsverband
GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ELINCS: Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)
PBT: persistent, bioakkumulativ und toxisch
vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulativ)
· *** Gegenüber der vorherigen Version geänderte Angaben**